



Hartkirchner Pfarrblatt



Foto: Franz Rathmair (Nebelmeer über dem Ennstal)

Oft reichen ein paar wenige Meter aus um aus dem trüben Tal in die sonnige Bergwelt zu gelangen. Vergleichbar mit unserem Leben, wo auch wir manchmal nur einen Schritt machen müssen um wieder Klarheit zu bekommen ...



Mein Anliegen - September 2019

Liebe Pfarrgemeinde!

Diesmal möchte ich euch ein paar Informationen und Entwicklungen in unserem Dekanat bzw. unserem Seelsorgeraum Eferding Nord mitteilen. Zur Erklärung: Ein Dekanat ist ein kirchlicher Begriff, der in der Kirche wie ein politischer Bezirk zu verstehen ist. Im Dekanat Eferding gibt es zwei Seelsorgeräume, nämlich Seelsorgeraum Süd – Eferding und Seelsorgeraum Nord – Hartkirchen. Seelsorgeraum Nord umfasst fünf Pfarren Hartkirchen, Aschach, Haibach, Prambachkirchen und Stroheim.

Wie ihr schon gehört habt, hat die Pastoralassistentin der Pfarren Aschach und Haibach, Frau MMag Dagmar Ruhm, mit 1. September die Pfarren, unseren Seelsorgeraum und unser Dekanat verlassen. Sie hat die ausgeschriebene Stelle als Pfarrassistentin in den Pfarren Haid und Pucking übernommen. Der Dekanats- und Pfarr-Assistent von der Pfarre Stroheim, Mag Albert Scalet, geht Ende dieses Jahres endgültig in den wohlverdienten Ruhestand. Das heißt, den Pfarren Haibach und Aschach und ab Jänner 2020 der Pfarre Stroheim und unserem Dekanat fehlen zwei hauptamtliche Mitarbeiter.

Die Neubesetzung dieser Pastoralassistentenstelle/n für Haibach, Aschach und Stroheim ist noch unklar. Die Verantwortlichen in der Diözese haben die Stelle/n bereits ausgeschrieben, aber bisher gibt es noch kein/e Bewerber/in. Ob eine Besetzung dieser Stelle möglich ist, kann man derzeit nicht genau absehen. Dass es nicht nur einen Priestermangel sondern auch einen Mangel an Pastoralassistenten/innen gibt, wissen wir alle. Um diese Stelle/n neu zu besetzen muss es zuerst eine Bewerbung geben – und das liegt eben nicht in unseren Händen. Weiteres wird sich aufgrund der Umstrukturierung (Zukunftsweg) in der Diözese sowieso einiges im Personalwesen verändern – da ist noch vieles offen.

Aber mit der Hoffnung, dass Veränderungen auch Chancen beinhalten, gehen wir in ein neues Arbeitsjahr!! Eine positive Lebenseinstellung wird uns dabei gut tun!! Die Pfarr- und Dekanatsleitungen werden sich bemühen, soweit es möglich ist, dass diese Stelle/n neu besetzt wird/werden, sodass zum Wohl der Pfarren gute Lösungen gefunden werden!!! Wir bleiben auf alle Fälle positiv und zuversichtlich.

Hakuna matata!
Euer Pfarrer Paulinus



Pfarrer Paulinus

Dank an die Trachtengruppen

Die Obfrauen Michaela Angster und Sabine Birngruber sowie Obmann Rudolf Mitter (Goldhaubengruppe, Schauburger Trachtengruppe und Hilkeringer Trachtengruppe) danken allen Mitgliedern für die Teilnahme an den zahlreichen kirchlichen Festen im heurigen Jahr.

Jede Gruppe - jede Goldhaubenfrau, jede Trachtenfrau und jeder Trachtenherr - ist ein Puzzleteil und nur gemeinsam sind wir ein wunderschönes Bild. In diesem Sinne freuen wir uns immer wieder gemeinsam „ausrücken“ zu können.



Taizé-Gebet

Andrea Peherstorfer, Dekanatsprojekt „Aufleben an spirituellen Kraftorten“, und Miriam Mair, Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Eferding, laden herzlich zum Taizé-Gebet am Mittwoch, den 27.11.2019, um 19 Uhr in der Klosterkirche Popping ein.



Werbung



Mein Name ist Nadine (27) und ich bin seit Mai mitten in Hartkirchen im ehemaligen Salon Gisela als Friseurin tätig. Ich freue mich auf jeden von euch. Egal ob Farbe, Schnitt, Bart oder Hochsteckfrisur, wir finden das Passende. Öffnungszeiten:

Montag: 08:00-18:00

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 09:00-15:00

Donnerstag: 11:00-21:00

Freitag: 08:00-18:00

Samstag: ausschließlich für Events

Telefon: 07273 7090, 0664 8787 916



Wallfahren und Pilgern

Wallfahrten sind üblicherweise ein Bittgang zu einem bestimmten Heiligen oder zu einem spirituellen Ort. Oft auch als Dank für erhaltene Hilfe oder überstandene Krankheiten. Pilgern hingegen folgt einer uralten Tradition, die es in vielen Weltreligionen gibt. Auf Pilgerschaft begeben sich Menschen vermehrt dann, wenn es um die Bewältigung von Lebenskrisen oder Schicksalsschlägen geht. Auch wenn es um Neuorientierung im Leben geht, kann das „heilsame Gehen“ helfen.



Das Schritt-Tempo ist die „Ursprungsgeschwindigkeit“ des Menschen. Darin erfährt er sich selbst wohl am besten und nimmt sich und seine Umgebung am intensivsten wahr. Der Weg wächst unter den Füßen: langsam und behutsam. Wie das Staunen über Gott und seine Welt in den Begegnungen mit der Schöpfung und den Menschen am Wegesrand.

Wallfahrt nach Maria Pötsch



Am 26. Mai fand die jährliche Wallfahrt nach Maria Pötsch statt. Über 20 Teilnehmer waren bei dieser traditionellen Wallfahrt unterwegs. Danke an die Familie Angster für die Organisation und Durchführung!

Eine neue Entwicklung ist das Pilgern mit dem Fahrrad, dem E-Bike: Unterwegs sein, nicht zu schnell und nicht zu langsam. Frei sein, ab und zu ohne große Mühe von der Strecke abweichen. Pilgern mit dem Rad ist die ideale Weise des Unterwegsseins für aufgeschlossene Individualisten, die eigene Wege suchen. Einer Perlenkette gleich, Kirchen und Kapellen als Ort der Kraft entdecken, einkehren und wieder aufbrechen.

Weitere Infos:
www.spirituelle-wegbegleiter.at und
www.dioezese-linz.at/spiritualitaet

„Gehen ist des Menschen beste Medizin.“
 Hippokrates, griechischer Arzt

Wallfahrt auf den Pöstlingberg



Trotz hochsommerlicher Temperaturen nahmen am 10. August ca. 15 Personen an der Wallfahrt auf den Pöstlingberg teil.

Jetzt downloaden:
Die neue Mein ELBA-App.

MIT pushTAN

MEIN ELBA

Holen Sie sich jetzt die neue Mein ELBA-App, das Informationswerkzeug auf dem Smartphone, und steuern Sie die pushTAN. Sie macht das Login und Überweisungen in Ihre Online und Mobile Banking noch einfacher, schneller und schneller. Mehr Informationen auf www.raiffeisen-coe.at/mein-elba-app

App Store | Google Play
www.raiffeisen-coe.at/mein-elba-app

Raiffeisen Meine Bank



Leitungswechsel

Alex Müller und Lisi Aichinger verabschieden sich nach ihrer jahrelangen Tätigkeit vom Jugendmess-team. Das Team wird von Christina Keplinger und Anna Gredler weitergeführt. Symbolisch wurde beim Abschluss-Knackergrillen der Jugendmessordner an Anna und Christina übergeben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Alex und Lisi für das Engagement und die musikalische Unterstützung und Gestaltung der Messen in den vergangenen Jahren!

Damit wir die Jugendmessen weiterhin in dieser Regelmäßigkeit fortführen können, freuen wir uns sowohl im Leitungsteam als auch bei den Jugendlichen über neue tatkräftige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die Termine für die kommenden Jugendmessen sind:

- 19. Oktober
- 16. November
- Im Dezember entfällt wegen einer anderen Veranstaltung die Jugendmesse.

Wir freuen uns über zahlreiche Jugendliche und jung gebliebene Messbesucher.



v.l.n.r.: Christina Keplinger, Anna Gredler, Alex Müller, Lisi Aichinger

An alle Hartkirchner: „Auf die Beine, Fertig, Los!“

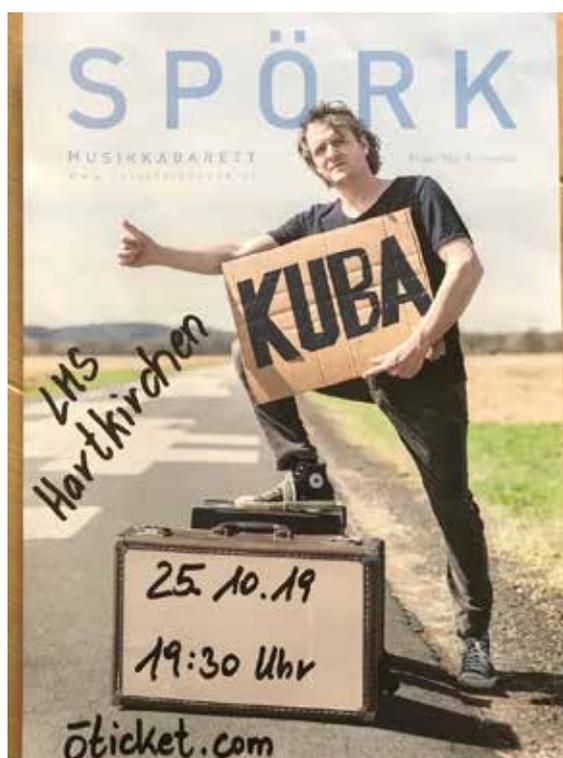


Christof Spörk ist am 25.10.2019 um 19.30 Uhr mit seinem Programm „KUBA“ in der Landesmusikschule Hartkirchen

Leider waren im Vorjahr die Karten für die „Ermi Oma“ – das Herbstkabarett der KFB Hartkirchen - um diese Zeit schon ausverkauft. Heuer können wir versprechen, dass es noch genug Karten bei Ö-Ticket oder allen Raiffeisenbanken gibt.

Der Vollblutmusiker und Liederschreiber Christof Spörk, er war Gründer und Klarinettist der Band Global Kryner, besucht uns mit seinem Musikkabarett. Lateinamerika hat ihn immer schon interessiert, über Kuba hat er damals seine Dissertation geschrieben und er lernte dort auch seine Frau kennen. So zieht sich Kuba als roter Faden mit entsprechenden lateinamerikanischen Rhythmen durch das Programm, mit dem er sich groovend, rockend und swingend den großen Themen unserer Zeit annähert. Christof Spörk verspricht viel SM (selbstgemachte Musik), EU (eloquente Unterhaltung), KI (kabarettistische Intelligenz) und auch USA (und Singen auch). Klingt vielversprechend!!

Dieses heurige Herbstkabarett steht wieder unter dem Motto „von Frauen für Frauen“ und der Reinerlös dieses gemütlichen Abends wird selbstverständlich wieder einem entsprechenden Zweck gespendet. Also: an alle Hartkirchner: „Auf die Beine, Fertig, Los!“





Jungscharlager 2019

Am 18. August machten sich 38 Kinder und 12 JungscharleiterInnen auf den Weg zur Jungscharalm in Losenstein. Bereits die Anreise gestaltete sich als eine Herausforderung, doch gemeinsam schafften wir es den Berg hinauf zur Jungscharalm.

Nach den Kennenlernspielen am Sonntagabend starteten wir dann Montagvormittag mit den Workshops und am Nachmittag konnten wir im Casino ein paar Scheine Geld verdienen (oder in manch anderen Fällen auch verlieren). Während der Freizeit ließ sich auch ein Unfall nicht vermeiden und es endete mit einer Krankenhausfahrt, die alle gut überstanden haben. Am Abend krönten wir dann unsere Superheldin bei ein paar lustigen Wettkämpfen.

Den Dienstag und Mittwoch verbrachten wir mit verschiedenen Spielen, wie dem Chaosspiel, JS-Leiter gegen JS-Kinder, Entspannungswshops und eine Detektivgeschichte. Unsere Köchin Julia und ihre Helferinnen verwöhnten uns mit Köstlichkeiten wie Käsespätzle, Spaghetti Bolognese und Topfenknödel. Nach dem Nachtgeländelauf überraschte sie 😊 ann mit einem leckeren Grießkoch!

Am Donnerstag fand schließlich der Geländelauf statt, der trotz großer Anstrengung für viele von uns das Highlight der Woche war. Nach dem Geländelauf verbrachten wir den Abend noch am Lagerfeuer um Knacker zu grillen, Lieder zu singen, von unseren Erlebnissen zu erzählen und Schokobananen zu verspeisen.

Am Freitagvormittag fand die Spielestadt statt und nach einer Messeprobe am Nachmittag wurde für den Hüttenabend geprobt und es wurden Spiele gespielt. Kinder und Leiter legten tolle Showeinlagen hin und der Spaß kam dabei auf keinen Fall zu kurz. In der Disco wurde es mit der Zeit dann doch ziemlich heiß, was uns jedoch nicht davon abhielt unsere besten Dancemoves hinzulegen. Um Mitternacht feierten wir noch einen Geburtstag und danach ging es ab ins Bett, um für Samstag fit zu sein.

Mit viel Spaß und neuen Freundschaften endete das Jungscharlager und wir freuen uns bereits auf das Jungscharlager 2020.

Hannah Brucker

Termine

Jungschar Aufnahme:

Sonntag 20. Oktober 2019, 9:00 Uhr

Sternsingen 2020:

Wir würden uns sehr über eine Anmeldung freuen (egal ob Kinder-, Jugendliche-, oder Erwachsenen-Gruppe) unter 0660 3292124

JS Lager 2020: 12. -18. Juli 2020 (1. Ferienwoche)



Spaß und die Freude sind auf diesem Foto spürbar



Lagerfeuerromantik mit herrlichem Ausblick





Das war die Visitation im Dekanat und in Hartkirchen

Vom 23. - 30. Juni waren Bischof Manfred Scheuer, Generalvikar Severin Lederhilger und Bischofsvikar Willi Vieböck im Dekanat Eferding. Sie besuchten die 10 Pfarren des Dekanates um sich ein Bild über den aktuellen Zustand, die Wünsche, Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort zu machen. Sowohl mit der Bevölkerung als auch mit den haupt- und ehrenamtlichen Verantwortlichen der Pfarren und des Dekanates gab es Termine.

Ob und was herausgekommen ist, wissen wir noch nicht. Wichtig ist aber, dass die Kirchenleitung sich nicht in Linz verschanzt, sondern hinaus fährt um sich ein Bild vom Leben der Menschen mit dem Glauben zu machen.

Und dieses Bild war sicher bunt, wie man anhand dieser Fotos sieht!

Bischof Manfred beim Mitarbeiter-Dankfest



Bei etwa 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern aus Hartkirchen, Haibach und Aschach konnten sich Pfarrer Paulinus und Bischof Manfred Scheuer persönlich für ihre Arbeit bedanken. Im Anschluss an die Andacht gab es noch ein Beisammensein im Pfarrgarten und Pfarrheim.

Bischofsvikar Willi Vieböck im Seniorenheim Hartkirchen



Bewohner des Hauses, Mitglieder des Personals und regelmäßige Gäste feierten den Gottesdienst, den ein Kinderchor musikalisch begleitete.

Generalvikar Severin Lederhilger beim Wochentags-Gottesdienst

und anschließendem Frühstück



An einem Donnerstag um 8 Uhr Früh ist die Kirche natürlich bei weitem nicht voll. Trotzdem ist die Feier der Eucharistie schön und den Menschen wichtig.

Angeregt und lustig waren die Gespräche beim gemeinsamen Frühstück nach dem Gottesdienst.

Fotos: Herbert Mayr, Birgit Aichinger und Max Neundlinger



Generalvikar Severin Lederhilger im Pfarrcaritas-Kindergarten

Neben einer Begegnung mit den Kindern, die mit ihrem Wissen über den Bischof glänzten, gab es auch eine Gesprächsrunde im Pfarrsaal. Betont wurde die gute Zusammenarbeit von Pfarre, Kindergartenleitung und Gemeinde.



Es wurde aber auch nicht verschwiegen, dass die Arbeit der Pädagoginnen durch Verwaltungsarbeiten immer schwieriger wird.

Bischofsvikar Willi Vieböck am Dorffest in Hartkirchen



Gegen Ende der Visitationswoche trifft man so manches bekannte Gesicht und kommt ins Gespräch. Eine gemütliche Dorffestjause darf dabei nicht fehlen.

Abschlussgottesdienst in Eferding

Nach einer Woche Dekanatsvisitation waren alle noch einmal eingeladen, im festlichen Rahmen mit den Visitatoren Gottesdienst zu feiern. In seinen Gedanken sprach Bischof Scheuer die Probleme und Baustellen an und stellte fest, dass Kirche und Gesellschaft alles andere als in Ordnung seien.

„Ziemlich durchwachsen“ sei die Situation in Bezug auf das Personal, die Strukturen. Er wolle auch die anstehenden Probleme nicht auf die Seite schieben, versichert Bischof Manfred.

Dem Evangelium ein Gesicht geben, gerade auch für junge Leute, das sei sein vorgeschlagener Weg. Mit einer Grundsympathie, mit einem Wohlwollen füreinander, mit dem Miteinander statt dem Gegeneinander und der Freude sieht er doch einen Weg.



Bei so vielen Ministranten könnte man glauben, es gäbe keine Nachwuchssorgen in der Kirche ...



Das Dekanatsfest im Bräuhaus mit bester Versorgung durch die guten Geister alle Pfarren gefiel trotz sengender Hitze allen, die gekommen waren.



Ehejubiläen am Trachtensonntag

Auch heuer waren zum Gottesdienst am Trachtensonntag wieder jene Ehepaare eingeladen, die 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahre verheiratet waren. Pfarrer Paulinus segnete die Paare und die Goldhaubengruppe überreichte ihnen eine verzierte Kerze als Erinnerung. Auch das gemeinsame Foto ist sicher eine schöne Erinnerung für alle.



1. Reihe sitzend (v.l.n.r.): Obermayr Steffi und Herbert (50), Mitter Marianne und Ludwig (60), Hartweger Johann und Anna (60), Pichler Maria und Hermann (60)
2. Reihe (alle Goldene Hochzeit): Waltraud und Stefan Neubauer, Theresia und Josef Keplinger, Maria und Fritz Allerstorfer, Veronika und Rudolf Kretz
3. Reihe (alle Goldene Hochzeit): Maria und Anton Allerstorfer, Johanna und Johann Kaimberger, Agathe und Walter Reisinger, Maria und Hubert Peherstorfer
4. Reihe: Ingrid und Rudolf Höglinger (40), Helga und Franz Roither (40), Gertrude und Leopold Roithmayr (40), Fritz und Karolina Fritz (25)
5. Reihe: Maria und Karl Hinterberger (50), Johanna und Alois Dornetshuber (40), Hermine und Kurt Zauner (25)
6. Reihe: Erich und Erni Wenzl (25), Elke und Helmut Hinterhölzl (25), Ingrid und Michael Gredler (25)

Für alle Paare

Lesen Sie doch wieder einmal im 1. Korintherbrief, Kapitel 13 nach ...

Und wer es lieber praktisch anstatt theologisch mag, dem sei folgender Spruch ans Herz gelegt:

„Und vergesst nicht euch täglich zu küssen, das sind die Kohlen, die die Liebe am Brennen halten!“





Vorstellung von Pater Karl Maderner ofm

Mit Beginn der letzten Fastenzeit ist im Kloster Pupping Pater Karl Maderner mit seiner Berner Sennenhündin „Nona“ eingezogen und wirkt seitdem aktiv im Klosterleben mit. Sein Leitspruch: „Meine Aufgabe ist es dem Menschen zu dienen, weil Christus es will“.



Pater Karl mit Hündin Nona

Pater Karl wurde am 08. Sept. 1942 in Baden bei Wien geboren und hat nach der Volks- und Hauptschule in Ternitz eine Bäcker- und anschließend eine Kochlehre abgeschlossen. Nach Absolvierung der Matura am Aufbaugymnasium Horn trat er im Jahre 1966 in die Wiener Franziskanerprovinz ein.

Pater Karl studierte in Fulda, Münster, München und Graz Theologie und feierte seinen Studienabschluss in Graz. Zum Priester wurde er 1972 in Wien geweiht.

In den Jahren 1973/74 war er als Kaplan in Graz-Mariatrost und danach bis 1982 als Studentenseelsorger an der Religionspädagogischen Akademie und Katechetenseelsorger für die Steiermark tätig.

In den 1970er Jahren kam P. Karl mit Meditation in Berührung und gründete 1977 den Verein „Leben aus der Mitte“ (heute: „Verein Haus der Stille“) und zwei Jahre später das Haus der Stille, welches er bis 1999 leitete. In weiterer

Folge wirkte er bis zu seiner Pensionierung im Herbst 2017 als Seelsorger in diesem Haus.

Das Haus der Stille ist getragen von einer franziskanischen Gemeinschaft von Frauen und Männern in Heiligenkreuz am Waasen (Steiermark) mit einem regelmäßigen Kursangebot zu den inhaltlichen Schwerpunkten Meditation, Bibel, Franziskanische Spiritualität und Frieden. Die Gemeinschaft bietet Platz für Stille suchende Einzelgäste und Gruppen. Sowohl psychologische Beratung als auch geistliche Begleitung sind im Haus der Stille möglich.

Hervorzuheben sind zwei Bücher aus der Feder von Pater Karl (sind bei ihm auch erhältlich) – „Unterwegs mit den Menschen. Mein Leben und das Haus der Stille, 2012“ und „Wähle das Leben. P. Karl Maderner im Gespräch mit Thomas Pöll, 2017“. In einem Satz zusammengefasst geht es darum, den Menschen zu ermutigen seinen eigenen Weg zu gehen.

In den beiden Büchern dokumentiert er ausführlich seinen Einsatz für die Menschen im ehemaligen Ostblock. Noch vor der Öffnung des „Eisernen Vorhanges“ hatte er direkte Kontakte zu der damals „nicht tolerierten“ Franziskanischen Gemeinschaft in der Tschechoslowakei. Nach der Wende begann er, Zitat Pater Karl: „als Rädelsführer“ mit zahlreichen humanitären Hilfen in Rumänien. Er lernte Menschen in Armut kennen, deren Lebensumstände uns meist völlig fremd sind und startete das Projekt „Essen auf Räder“ (existiert bis heute!). Mit einem Kleinbus brachten er und sein Team alle zwei Wochen Nahrungsmittel nach Rumänien.

Auch im spirituellen Bereich hat Pater Karl seine Spuren hinterlassen. Er sammelte kirchliche Lieder und veröffentlichte diese in einem Liederbuch. Nach seinen Angaben sind im Laufe der Zeit wohl mehr als 400.000 Exemplare verkauft worden.

Der Lebenslauf ist auf Wunsch von Pater Karl kurz gehalten. Es geht ihm in erster Linie um Inhalte! Das wird auch bei seinen Sonntagspredigten sehr rasch greifbar.

Abschließend dürfen wir Pupping/innen, Kirchgeher und Freunde des Klosters, dir Pater Karl danken für dein Dasein und Wirken und wünschen eine erfüllte und lange Zeit in Pupping. Dein Hund wird sich schon noch an die „eine“ Glocke im Kirchengeläut gewöhnen (Anm.: Wenn zur Eucharistie die Kirchenglocken läuten, beginnt der Hund vor der Kirche laut zu heulen. Ob der Freude wegen, weiß man nicht. Es klingt aber fast anders...).

Franz Rathmair



NEUES AUS DER BIBLIOTHEK



TONIES halten Einzug in die Bibliothek



Neuer Hörspielspaß im Kinderzimmer TONIES sind stabile Gummi-Figuren, jede mit einem eigenen Hörinhalt. Damit man einen Tonie verwenden kann, benötigt man eine Toniebox. Sie ist ein farbig gepolsteter Würfel. Bekannte und beliebte Kinderhörspiele, wie z.B. Prinzessin Lillifee, Käptn Sharky und Die Drei??? werden mit einer passenden Toniefigur auf der Toniebox abgespielt. Mit einer einfachen Handhabung werden Erzählen und Zuhören lebendig. Die Konzentration aufs Zuhören ist Voraussetzung für den Spracherwerb, und in weiterer Folge wird die Lese- und Schreibkompetenz angeregt. Tonies gibt es für Dreijährige bis hin zu acht- bis zehnjährigen Kindern. Das Angebot in der Bibliothek wird bei entsprechender Nachfrage laufend erweitert."

Voll motiviert wurde auch 2019 die GRATIS-FERIENLESEAKTION von Mädchen und Buben genützt.

157 Kinder haben 2060 Bücher gelesen.

Herzlichen Dank an die Gemeinde Hartkirchen für die Übernahme der Entlehngebühren. Zum Abschluss der Ferienaktion gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof mit Kaffee und Kuchen sowie eine Belohnung für jeden fleißigen Leser.

Erfreulich ist auch, dass die Verleihzahlen im Kinderbuchbereich nicht stagnieren, sondern weiterhin zunehmen. Eine umfangreiche Buchauswahl finden Sie in der Bibliothek zum Thema Kindergarten- und Schulbeginn. Positive Erfahrungen rund um Bücher bestärken Entdeckerfreude und Interesse und bilden daher eine solide Grundlage für die Schule.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mi 16.30 – 18.30 Uhr,
Fr 17.00 – 18.00 Uhr, So 08.30 – 11.30 Uhr



Donnerstag, 10. Oktober 2019
um 19.00 Uhr
Pfarrkirche Hartkirchen



Die Pfarren Haibach und Hartkirchen beten und singen gemeinsam.

Musikalische Umrahmung:
"Ensemble gaudete"

Sonntag, 10. November 2019
um 18.00 Uhr
Pfarrkirche Hartkirchen



Foto: Medianverleih Diözese Linz

Unsere Kirche wird zum Kino!

Montag, 20. Jänner 2020
um 19.30 Uhr
Pfarrzentrum Hartkirchen



Gehen
und
staunen
Mein Pilgerweg nach Rom

Foto: F. Karer

Lesung mit Pater Ferdinand Karer
Direktor des Gymnasiums Dachsberg



Wie wichtig ist der Glaube noch ?



Karin Pointner

Warum glauben so viele Menschen nicht mehr an Gott, wo ist ihr Glaube geblieben? Warum leben ihn so viele nicht mehr?
Geht es uns so gut, leben wir in solchem Wohlstand und Überfluss, dass wir Jesus nicht mehr brauchen?
Wozu auch, wo wir glauben ohnehin alles zu haben.

Und dennoch scheint es, fehlt etwas. Wo Fragen nach den Sinn des Lebens auftauchen. Viele Menschen sind nicht erfüllt in ihrem Leben. Konsum oder Alkohol sind dann oft eine Art Ersatzbefriedigung für diese innere Leere.
Aber macht es uns glücklich ?

Kennt ihr das Gefühl der Sehnsucht, das durch nichts Irdisches gestillt werden kann, auf der Suche nach Erfüllung?

Das ist die Sehnsucht unserer Seele nach unserem geistigen Ursprung.

Die Sehnsucht nach Gott, unserem Schöpfer, unserem wahren Zuhause. Gottes Liebe erfahren zu dürfen.

Wenn man das erkennt führt es zu unendlich großem Reichtum.

Die Flamme, die hier entzündet wird, ist das Feuer der allumfassenden Liebe, sie heilt, sie verbindet, sie ist das Leben.

Es gibt kein Werten und Verurteilen mehr, annehmen dessen, was ist und das ist wahrer Friede in uns.

Im Glauben fest verwurzelt zu sein. Auch bei Schmerz und Leid. Gott zeigt sich auch in dunklen Zeiten.

Solche Verdunkelungen unserer Gotteserfahrung können über uns kommen, wenn uns z.B. ein geliebter Mensch entrissen wird oder auch durch schwere Krankheit und Schicksalschläge. Das alles kann zu einer Gotteskrise führen. Sie kann aber auch, wenn man es annimmt, zu GOTT führen.

Erlaubt dem ewigen Vater euch zu umarmen, wenn es euch schlecht geht, wenn man verzweifelt ist und Trost braucht.

Es ist wichtig, für die Menschen, die den Glauben verloren haben, zu Beten, .

Gott ist barmherzig und kann warten bis der Mensch, wenn oft auch durch Umwege, wieder zu ihm findet.

Jesus sagt: Alles ist möglich, wenn du mir vertraust. Markus 9/23

Amen

EINLADUNG



TAG DER ALTENARBEIT

BAPH HARTKIRCHEN

5. Oktober 2019 13:30—17:00 Uhr



Ein gemeinsames Fest für alle Bewohner,
Mitarbeiter, Angehörige und Interessierte.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

- Fachvorträge
- Gesundheitsmeile und Informationsstände
- Tag der offenen Tür
- musikalisches Rahmenprogramm
- Kinderprogramm



Oktober 2019

- So 05.10. 13.30 - 17.00 Tag der Altenarbeit im Seniorenheim Hartkirchen
 Mo 06.10. 9.00 Messe zum Erntedank
 Mo 07.10. 19.30 OASE in der Kurhauskapelle Bad Mühlacken; ein besinnlicher Abend mit Texten und neuen und bekannten Liedern
 Do 10.10. 19.00 Gebet für den Frieden in der Pfarrkirche Hartkirchen; Musikalische Umrahmung: „Ensemble gaudete“.
 So 13.10. 9.00 Wortgottesfeier
 Sa 19.10. 19.00 Jugendmesse
 So 20.10. 9.00 Messe mit Jungscharaufnahme
 Fr 25.10. 19.30 Musikkabarett „Spörk“ in der Landesmusikschule Hartkirchen
 So 27.10. 9.00 Wortgottesfeier

November 2019

- Fr 01.11. 9.00 Messe; Allerheiligen
 14.00 Andacht und Friedhofgang
 Sa 02.11. 19.00 Messe und Friedhofgang
 So 03.11. 9.00 Familienmesse; das Pfarrcafe hat geöffnet
 Sa 09.11. 19.00 Messe, gestaltet vom Chor Cantus Toccare; Leitung: Hermine Aichinger
 So 10.11. 9.00 Wortgottesfeier
 18.00 Film in der Pfarrkirche: Papst Franziskus „Ein Mann seines Wortes“
 Sa 16.11. 19.00 Jugendmesse
 So 17.11. 9.00 Messe
 Fr 22.11. 14.00 „Zwirnknöpfe modern gestalten“ Kloster Puppung, Infos im Kloster oder auf der Homepage: <https://puppung.franziskaner.at>
 So 24.11. 9.00 Wortgottesfeier
 Mi 27.11. 19.00 Taizé-Gebet in der Klosterkirche Puppung
 Sa 30.11. 17.00 Adventkranzweihe
 19.00 Adventkranzweihe

Dezember 2019

- So 01.12. 9.00 Familienmesse; 1. Adventsonntag das Pfarrcafe hat geöffnet
 Mo 02.12. 19.00 Friedensgebet in der Pfarrkirche Aschach
 Di 03.12. 19.00 „Adventliche Stunde für den Frieden“ in der Pfarrkirche Aschach
 Sa 07.12. 18.00 Messe
 So 08.12. 9.00 Wortgottesfeier
 Di 10.12. 19.00 Abend der Besinnung

Pflegende Angehörige



Herzlich willkommen sind alle Menschen, die in ihrem Umfeld Angehörige betreuen und pflegen, oder die sich auf eine Pflegesituation einstellen und vorbereiten wollen und sich im Vorfeld Möglichkeiten überlegen möchten.

Wir treffen uns monatlich im Bezirksaltenheim, Achleitnerstr. 1, 4081 Hartkirchen

Herbst - Termine 2019

- 21.10.2019 19:00 Gruppentreff im Seniorenheim
 05.11.2019 18:15 Gemeinsamer Besuch Vortrag „Demenz“
 16.12.2019 Weihnachtsfeier / Krippenfahrt

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Auf ein gemeinsames Unterwegs-Sein freuen sich Maria Scharinger (Pfarrcaritas Hartkirchen) und Gerlinde Kaltseis (0676 8776 2446), Servicestelle Pflegende Angehörige der Caritas

Workshop für Kreative in Puppung

Workshop: Zwirnknöpfe modern gestaltet - Altes Handwerk neu belebt.

Termin: Fr 22.11.2019, 14.00 Uhr

Ort: Shalom Franziskanerkloster Puppung

Info und Anmeldung:

silvia.giuliani@gmx.net

oder Homepage <https://puppung.franziskaner.at/>

Taufen



Matteo Haider
 Noah Schöbinger
 Leonie Johrend
 Fabian Ernst Allersdorfer
 Frieda Aichinger
 Dominik Dunzinger
 Walter Georg Entholzer
 Amelie Peherstorfer
 Dominik Aichinger
 Laura Ingrid Schachinger
 Raphael Mitter
 Johanna Lena Kastner
 Matthias Schabetsberger
 Leonhard Daniel Berndorfer
 Nora Riederer
 Lorenz Planberger

Hochzeiten



Wolfgang Rötzer und Claudia Steinbock
 Dominik Hofinger und Jasmin Oberschlik
 Stefan Buchroithner und Katharina Berger
 Gregor Müller und Stephanie Wießmayer
 Philipp Stocker und Tanja Damberger
 Robert Silber und Christa Leidenfrost
 Dominik Tauber und Carina Augdoppler
 Mag. (FH) Daniel Kupka und Mag. Cornelia Lee
 Herbert Wintersteiger und Isabella Pichlmüller
 Bernhard Furthmüller und Maria Lamberg
 Martin Burner und Lisa Mayr
 Christian Roithmayr und Claudia Schönhuber
 Andreas Hehenberger und Andrea Mair

Unsere Verstorbenen



Mathias Seidl (93)
 Theresia Rathmayr (81)
 Maria Edtmayr (80)
 David Pichler (69)
 Pauline Scheiterbauer (85)
 Helene Mühlböck (82)
 Leopoldine Hinterberger (84)
 Maximilian Baminger (26)
 Theresia Sturmayer (80)

Danke für die Spenden

| | |
|------------------------|--------------|
| Caritas Haussammlung | 9.194,2 Euro |
| Christophorus Aktion | 979,2 Euro |
| Caritas Augustsammlung | 624,87 Euro |

Impressum

Medieninhaber: Pfarramt 4081 Hartkirchen
 Herausgeber: FA Öffentlichkeitsarbeit des PGR
 Hersteller: Druckerei Haider, Schönau i. M.
 Nächstes Pfarrblatt: Ende November 2019
 Redaktionsschluss dafür: 5. November 2019
 Anfragen an: kurt.hinterberger@outlook.com